



Die Tradition bleibt erhalten

209. Jahrestag der Schlacht bei Großgörschen

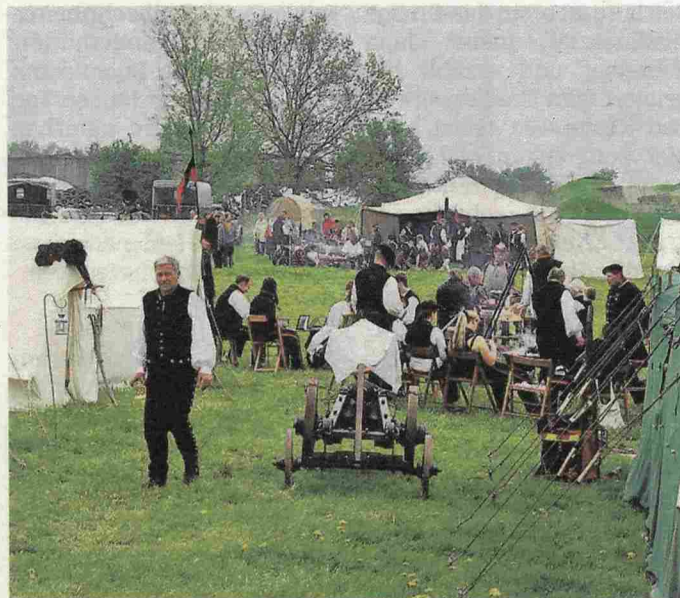
Von Wolf-Eike Mardas

Noch ist die Corona-Pandemie nicht Geschichte, aber das normale Leben kehrt langsam zurück. An den 209. Jahrestag der Schlacht bei Großgörschen am 2. Mai 1813 wird vom 6. bis 8. Mai gedacht.

Die Organisatoren vom Scharnhorstkomitee e.V. und der Ortsverwaltung von Großgörschen haben 2022 nur ein Biwaktreffen organisiert, damit sich die Gruppen wieder einmal treffen können.

Am kommenden Freitag erfolgt die Anreise der historischen Gruppen und der Aufbau des Biwaks am Ortseingang. 18 Uhr wird im Dorfmuseum die Wanderausstellung „Stauffenberg“ eröffnet. Vom Dorfkrug Großgörschen über Kleingörschen bis zur Festwiese startet 20 Uhr ein Fackel- und Lampionumzug, der von den Dorfmusikanten Altranstädter begleitet wird.

Am Samstag können Interessenten ganztägig das Biwakleben kennenlernen und den Exerzierübungen zusehen. Zudem finden 11 und 16 Uhr ab dem Bürgerbegegnungshaus Schlachtfeldführungen statt. 14 und 15 Uhr sind im Dorfmuseum Führungen geplant. 12 Uhr wird



Das Biwak wird am Ortseingang von Großgörschen aufgebaut.

Fotos: Wolf-Eike Mardas

es eine Kranzniederlegung am Scharnhorstdenkmal geben. 17 Uhr wird zu dem Vortrag „Napoleon im Burgenlandkreis“ mit Rüdiger Peters an der Freilichtbühne Festplatz eingeladen. Zum Tagesabschluss gibt es 20 Uhr am Marschall-Ney-Haus in Kaja noch den Vortrag „Kaja 1813“.

Am Sonntag wird ab 10 Uhr zu einer Museumsführung in das Dorfmuseum eingeladen und ab 11 Uhr gibt es eine Schlachtfeldführung ab dem Bürgerbegegnungshaus. Zudem laden die Veranstalter zu dem traditionellen

Scharnhorstlauf ein (9 bis 12 Uhr). Angeboten werden die Strecken für Jedermann (1,9 km), Bambini (0,6 km) und der 6-km-Lauf. Start ist am Scharnhorstdenkmal.

„Am kommenden Wochenende findet also nicht das bekannte Scharnhorstfest statt. Das Programm wurde bewusst klein gehalten. Auch sind keine Schausteller vor Ort und nur wenige Versorgungsstände. Es wird keinen Manöverball geben, keine Disco und auch keine Gefechtsdarstellung“, so Roland Sichtung vom Scharnhorstkomitee Großgörschen e.V.



Kochen mit offenem Feuer.